

[11021.] Zum 1. October suche ich für mein Geschäft einen Gehilfen, der durchaus selbstständig zu arbeiten versteht. Besonderen Werth lege ich überdies auf Kenntniß der Musikalien- und Leihbibliotheksgeschäfte. Salär fürs erste Jahr 240  $\text{fl}$ , für das zweite Jahr 300  $\text{fl}$ . Gef. Offerten erbitte mir direct per Post.  
**Siegmond Bremer** in Stralsund.

[11022.] Eine polnische Handlung sucht einen tüchtigen Gehilfen, der selbstständig arbeiten kann. Die Kenntniß der französischen Sprache ist unbedingt erforderlich; diejenigen Herren, welche polnisch verstehen, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten sub Lit. W. # 2. besorgt Herr J. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

### Gesuchte Stellen.

[11023.] Ein seit 8 Jahren dem Buchhandel angehöriger junger Mann sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner bisherigen Prinzipale, zum 1. October eine anderweitige, möglichst selbständige Stelle in einem lebhaften Sortiment- oder Verlagsgeschäfte in Preußen. Gef. Offerten unter Schiffr. E. G. Nr. 21. wird Herr Ign. Jackowiz weiter zu befördern die Güte haben.

[11024.] Ein militärfreier junger Mann von angenehmem Aeußern, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, der, in Hamburg geboren und gelernt, namentlich seit längerer Zeit die erste Gehilfenstelle in einer der größten Buchhandlungen der Rheinprovinz bekleidet, sucht zum 1. October d. J. einen Platz als Geschäftsführer oder erster Gehilfe. Offerten unter C. S. befördert Herr Imm. Müller in Leipzig.

[11025.] Für einen gebildeten jungen Mann aus guter Familie und von angenehmem Aeußern, der die Branchen meines Geschäfts: Sortiment, Verlag, Leihbibliothek u. praktisch bei mir erlernt hat, zur Zeit als Gehilfe bei mir steht, und den ich als einen treuen, ganz zuverlässigen und fleißigen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, bestens empfehlen kann, suche ich zu Michaelis eine anderweitige Stellung. Nähere Auskunft bin ich gern bereit zu geben.  
Breslau, den 1. Juli 1861.

**Joh. Urban Kern.**

[11026.] Ein junger Mann von 23 Jahren, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung ein Engagement in einer größeren Buchhandlung Oesterreichs. Derselbe ist vorläufig bloß der polnischen und deutschen Sprache mächtig. Gef. Offerten sub G. Y. O. O. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11027.] An die Herren Verleger. — Zur Führung einer Verlagsexpedition in Wien empfiehlt sich ein routinirter u. 5 Jahre Platzkenntniß besitzender Buchhändler, welcher auch alle sonstigen Garantien bieten kann. Briefe befördert unter X. X. aus Gefälligkeit Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

### Bermischte Anzeigen.

[11028.] J. V. Wischel in Düsseldorf er sucht um schleunige Zusendung von Kunst-Katalogen in zweifacher Anzahl.

### [11029.] Antiquarische Kataloge.

Die Vincent'sche Buchh. in Prenzlau bittet um baldige Uebersendung von antiquarischen Verzeichnissen über Romane u. Räuber-geschichten in einfacher Anzahl.

[11030.] Auf das in Nummer 81 des Börsenblattes von hiesigen Firmen eingesandte Inserat bemerke ich, daß mir und meinem Personal nur eine einzige Anweisung präsentirt ist, welche nicht angenommen wurde, weil ein höherer Betrag schon in Leipzig gezahlt war, welcher Grund auch schriftlich angeführt wurde. Alle zur Messe fälligen Saldi sind gezahlt und die durch Rechnungsdifferenzen entstandenen kleinen Reste folgen, sowie sie geordnet, im Laufe des Sommers.

Dies zur Erläuterung!  
Kiel, den 1. Juli 1861.

**Carl Schröder,**

Firma: Carl Schröder & Co.

Dem Vorstehenden des Herrn Carl Schröder füge ich gern an, daß dessen Liste zur Messe hier stets Erledigung fand. Es dürfte übrigen jeder der Herren Kollegen, welcher mit der Firma: Schröder & Co. in Verbindung ist, aus seinen Büchern ersehen, ob dieselbe bei ihm im Rückstande blieb, und hierin die beste Beantwortung einer etwaigen Creditfrage finden.

Leipzig, den 5. Juli 1861.

Theod. Thomas.

### Bitte an Kunstverleger.

[11031.] Verleger guter Thierbilder in Farben, Veldruck und Lithographie, sei es in einzelnen Blättern oder Sammlungen, ersuchen wir um schnelle Einsendung eines Expl., event. auf kurze Zeit. Die Höhe des Preises kommt nicht in Betracht, doch sind uns nur gute Compositionen erwünscht.

Königsberg, den 3. Juli 1861.

**Bruno Meyer & Co.**

### [11032.] Werke in russischer Sprache

erbitte ich mir sofort nach Erscheinen in mehrfacher Anzahl à cond.

Lübeck, im Juni 1861.

**Friedr. Aschenfeldt.**

[11033.] Die Herren Verleger von neueren Werken aus den Gebieten der höheren Belletristik, der Kunst-, Literatur- und Culturgeschichte, denen eine Besprechung ihrer Verlagsartikel im „Bremer Sonntagsblatt“, red. v. Dr. F. Piezer, erwünscht wäre, wollen mir gef. ein Expl. zu diesem Zwecke gratis mit Preisangabe zusenden.

Bremen, den 29. Juni 1861.

**Heinrich Strack.**

### [11034.] Die Herren Verleger von neu erschienenen Schriften über Porzellanfabrikation

bitten wir um gef. umgebende Titelangabe.  
**G. Minlos**, kaiserl. Hofbuchh. in St. Petersburg.

### [11035.] Change!

Handlungen, welche zu Change geneigt sind, werden um Einsendung ihrer Verzeichnisse gebeten.

Berlin, den 30. Juni 1861.

**Haude & Spener'sche Buchh.**  
(F. Weidling.)

### [11036.] = H. Georg =

#### Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfehlte sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[11037.] **Victor von Zabern** in Mainz bittet um Offerten guter englischer Werke in den Originalausgaben aus den Fächern: Geschichte (besonders englische), Reisen, Staatswissenschaften, Kunst- und Literaturgeschichte, Alterthumswissenschaft.

Die Bücher müssen ganz rein erhalten und dürfen nicht auf dem Continente umgebunden sein.

### [11038.] Verpackte Remittenden.

Bei unsern D.-M.-Remittenden muß verpackt sein:

4 Gesetz u. Zeugniß 1860. Hest 1. pro 1 — 6. Verlag von B. G. Teubner.

Den allfälligen Empfänger bitten um gef. Rücksendung

Meiningen, den 30. Juni 1861.

**Brückner & Renner.**

### Geschäftslocale.

[11039.] In einem an der Hospitalstraße erstehenden Hause kommen die 2. und 3. Etage Ostern 1862 zum Vermiethen und werden Verlagbuchhändlern und Buchbindern offerirt, mit dem Bemerkten, daß etwaige Wünsche in Bezug auf bauliche Einrichtung berücksichtigt werden können. Das Nähere Oberer Park Nr. 5. 1 Treppe.

### [11040.] Eine Niederlage,

hell, geräumig und trocken, in der Königsstraße ist per Michaelis a. c., nach Befinden auch früher, zu vermiethen durch die Förstner'sche Buchh.

[11041.] Sollte einer meiner Herren Kollegen von dem jetzigen Aufenthaltsort eines

Major von Husarczewski, früher in preussischen und schleswig-holsteinischen, während des Krimkrieges in englischen Diensten, unterrichtet sein, so bitte ich um die Gefälligkeit, mir dies in einem directen unfrankirten Briefe anzuzeigen.

Kiel, im Juni 1861.

**Ernst Homann.**

[11042.] Höfliche Bitte. — Derjenige der Herren Kollegen, welcher uns den jetzigen Aufenthalt eines

Herrn Christ, früher Gymnasiallehrer in Essen, mittheilen könnte, würde uns zu besonderm Danke verpflichtet.

**F. A. Gall's** Verlags- u. Sort.-Buchh. in Trier.

[11043.] Zur Bekanntmachung neuer, Offerten und Gesuchen älterer theol. Werke empfehlen wir den monatlich 1mal erscheinenden

### Theol. Gratis-Anzeiger.

Auß. 10,000, Inf.-Geb. p. c. 60 n. Pe-titzeile 3 Ngr baar.

Ein Versuch wird den Erfolg zeigen.

Leipzig.

**Die Exped. des Anzeigers.**